

6
9

E i d e s s t a t t l i c h e E r k l ä r u n g !

für Herrn Joseph E d e r , Ziegelei- & Sägewerksbesitzer
in Pfeffenhausen.

- 1.) Der Unterzeichnete, Joseph Schabl, ist seit 1.I.1938 Pfarrer von Pfeffenhausen.
- 2.) Herr Eder war derart bloß eingeschriebenes Parteimitglied, daß ich ihn ^t immer zu den Nichnazis zählte.
- 3.) Herr Eder unterließ es nicht, seine weltanschaulich andere Einstellung, d.i. sein katholisches Christentum durch Wort und Tat zu bekennen, insbesondere auch durch Beteiligung an den öffentlichen Prozessionen, soweit sie überhaupt noch möglich waren.
- 4.) Der Unterzeichnete ^{Pfarrer Schabl} unterlag seit 1933 ständigen Verfolgungen: Denunziationen, Haftandrehungen, Recherchen, Hausdurchsuchungen, Verladungen, war zweimal (1937 & 1942) in Haft, hatte Schulverbot, mußte Strafen zahlen und Sicherheitsgel hinterlegen, wurde 1933 moralisch von seinem Posten vertrieben und 1937 gewaltsam durch organisierten Überfall und Demolierung des Pfarrhauses durch SA (Zertrümmerung von 348 Fenster - scheiben), war von den ausgesprochenen Nazis gesellschaftlich ausgeschlossen; man wied Gruß und Begegnung. Das alles wußte Herr Eder. Er aber zog sich nicht schon von mir zurück, sondern bezeugte mir privat und öffentlich seine Achtung und Sympathie, wied mich auch gesellschaftlich nicht, sondern setzte sich ostentativ zu mir, was alles für meine Nerven eine beträchtliche Stärke war und wohl auch, bei der wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Bedeutung des Herrn Eder für den Markt, ein Schutz vor den letzten Gewalttätigkeiten der Partei gegen mich (Konzentrationslager).

Pfeffenhausen, 19.XI.1946.

Schabl Joseph, Pfarrer.

Schabl Joseph